

Don Paterson
Kerzenvogel

Don Paterson

Kerzenvogel

Gedichte

Aus dem Englischen
von Henning Ahrens

Sammlung Luchterhand

»Nil Nil« erschien 1993 und »God's Gift to Women«
1997 im Verlag »faber and faber«, London.



Verlagsgruppe Random House FSC-DEU-0100
Das für dieses Buch verwendete FSC-zertifizierte Papier *Munken Print*
liefert Arctic Paper Munkedals AB, Schweden

1. Auflage

Originalausgabe

© 2006 Luchterhand Literaturverlag GmbH, München

In der Verlagsgruppe Random House GmbH

Satz: Greiner & Reichel, Köln

Druck und Einband: Clausen & Bosse, Leck

Printed in Germany.

ISBN-10: 3-630-62101-5

ISBN-13: 978-3-630-62101-2

www.luchterhand-literaturverlag.de

NIL NIL

NULL ZU NULL

THE FERRYMAN'S ARMS

About to sit down with my half-pint of Guinness
I was magnetized by a remote phosphorescence
and drawn, like a moth, to the darkened back room
where a pool-table hummed to itself in the corner.
With ten minutes to kill and the whole place deserted
I took myself on for the hell of it. Slotting
a coin in the tongue, I looked round for a cue –
while I stood with my back turned, the balls were deposited
with an abrupt intestinal rumble; a striplight
batted awake in its dusty green cowl.
When I set down the cue-ball inside the parched D
it clacked on the slate; the nap was so threadbare
I could screw back the globe, given somewhere to stand –
as physics itself becomes something negotiable
a rash of small miracles covers the shortfall:
I went on to make an immaculate clearance.
A low punch with a wee dab of side, and the black
did the vanishing trick while the white stopped
before gently rolling back as if nothing had happened,
shouldering its way through the unpotted colours.

The boat chugged up to the little stone jetty
without breaking the skin of the water, stretching,
as black as my stout, from somewhere unspeakable
to here, where the foaming lip mussitates endlessly,
trying, with a nutter's persistence, to read
and re-read the shoreline. I got aboard early,
remembering the ferry would leave on the hour
even for only my losing opponent;
but I left him there, stuck in his tent of light, sullenly
knocking the balls in, for practice, for next time.

DAS FERRYMAN'S ARMS

Im Begriff, mich mit meinem halben Pint Guinness zu setzen, bannte mich ein Glimmern und lockte mich wie eine Motte ins schummrige Hinterzimmer, in dessen hinterer Ecke ein Billardtisch vor sich hinbrummte. Da der Laden leer war und mir noch zehn Minuten blieben, dachte ich: Scheiß drauf, und steckte eine Münze in den Schlitz. Als ich den Queue suchte, spuckte hinter mir der Tisch mit dickdarmartigem Gerumpel die Kugeln aus, eine Glühlampenkette am Rand der Bühne erwachte in angestaubt grüner Halterung flackernd zum Leben. Als ich den Stoßball aufs D packte, klackte er auf die Platte; das Tuch war so abgewetzt, dass ich, Standfestigkeit vorausgesetzt, den Globus mit meinem Queue hätte aushebeln können – wenn die Physik wankt, vertuschen kleine Wunder das Manko: Als nächstes legte ich einen absolut makellosen Stoß hin, flach und leicht angeschnitten. Der schwarze Ball verschwand wie von Zauberhand, doch der weiße verharrte, dann rollte er langsam zurück, als wäre rein gar nichts gewesen, und wuchtete sich durch die noch uneingelochten Farben.

Das Boot kam bis an die steinerne Mole getuckert, ohne das Wasser aufzuwühlen, das sich schwarz wie mein Stout vom Namenlosen bis an diesen Ort erstreckte, wo die gischtige Lippe ständig vor sich himmurmelte und mit der Hartnäckigkeit eines Irren versuchte, die Küstenlinie zu lesen. Ich ging früh an Bord, denn die Fähre, das wusste ich, legte zur vollen Stunde ab, nur mein geschlagener Gegner fehlte noch; ich ließ ihn zurück, er saß in seinem Zelt aus Licht fest und lochte grollend die Bälle ein, zur Übung, für das nächste Mal.

MORNING PRAYER

(after Rimbaud)

I spend my life sitting, like an angel at the barber's,
with a mug in one hand, fag in the other,
my froth-slabbered face in the gantry mirror
while the smoke towels me down, warm and white.

On the midden of desire, the old dreams
still hold their heat, ferment, gently ignite –
once, my heart had thrown its weight behind them
but it saps itself now, stews in its own juice.

Having stomached my thoughts like a horrible linctus
– swilled down with, oh, fifteen, twenty pints –
I am roused only by the most bitter necessities:

then, the air high with the smell of opened cedar,
I pish gloriously into the dawn skies
while below me the spattered ferns nod their assent.

MORGENGEBET

(nach Rimbaud)

Ich lebe im Sitzen, wie ein Engel beim Barbier,
in der einen Hand den Krug, in der anderen die Kippe,
im Spiegel der Bar mein bierschaumtriefendes Gesicht,
während der Rauch mich abrubbelt, warm und weiß.

Auf der Miste der Sehnsüchte halten die alten Träume
weiter ihre Hitze, sie gären, sie flammen schwach auf –
einst stand mein Herz mit ganzer Kraft hinter ihnen,
nun zehrt es von sich selbst, kocht im eigenen Saft.

Nachdem ich die bittere Pille meiner Gedanken geschluckt
habe

– hinuntergespült mit, ach!, fünfzehn, zwanzig Pints –,
raffe ich mich nur noch zum notwendigsten Übel auf:

Die Luft ist trunken vom Geruch klaffender Zedern,
als ich mit Hochdruck in den Abendhimmel pinkele.
Die bespritzten Farnblätter nicken mir zustimmend zu.

FILTER

Thrown out in a glittering arc
as clear as the winterbourne,
the jug of Murphy's I threw back
goes hissing off the stone.

Whatever I do with all the black
is my business alone.

FILTER

Im hohen Bogen ausgespien,
glitzernd wie ein Schmelzwasserstrom,
verdampft der Krug mit Murphy's-Bier
zischend auf dem Stein.

Was mit all dem Schwarz passiert,
bleibt meine Entscheidung allein.

EXEUNT

I

DROP SERENE

He poured the warm, clear guck into the mould
in which he'd already composed, with tweezers,
dead wasps on an everlasting flower
or ants filing over a leaf. When it was cold
he slaved at the surface, softening the camber
till it sat with the row of blebs on his mantelpiece,
each with its sequestered populace
like a hiccup in history, scooped out of amber.

As if it might stall the invisible cursor
drawing a blind down each page of his almanac
or the blank wall of water that always kept pace,
glittering an inch, half an inch from his back.
He was out in the garden, digging the borders
when it caught him, in a naturalistic pose.

EXEUNT

I

KLARER TROPFEN

Er goss den warmen, klaren Glibber in die Form,
in der er schon mit der Pinzette tote Wespen
auf einer Blume drapiert hatte oder auch Ameisen,
die über ein Blatt defilierten. War sie kalt,
so polierte er die Rundung glatt und legte sie hernach
auf den Sims neben all die anderen Luftblasen,
eine jede mit ihrer besonderen Einwohnerschaft,
wie ein Schluckauf der Geschichte, aus Bernstein geschöpft.

Als könnte dies den unsichtbaren Cursor stoppen,
der in seinem Kalender Seite um Seite auslöschte,
oder die Wasserwand, die stets mit ihm Schritt hielt
und dicht und immer dichter hinter seinem Rücken glitzerte.
Er war im Garten und grub in naturalistischer Pose
den Rain um, da schlug sie über ihm zusammen.

CURTAINS

You stop at the tourist office in Aubeterre,
a columbarium of files and docketts.
She explains, while you flip through the little leaflets
about the chapel and the puppet-theatre,
that everything is boarded up till spring,
including – before you can ask – the only hotel.
A moped purrs through the unbroken drizzle.
You catch yourself checking her hands for rings.

She prepares a light supper; you chat,
her fussy diction placing words in air
like ice in water. She leads you to her room
but gets the shivers while you strip her bare;
lifting her head, you watch her pupils bloom
into the whole blue iris, then the white.

VORHÄNGE

Du betrittst die Tourist-Info in Aubeterre,
ein Columbarium für Ordner und Akten.
Während du die Broschüren durchblätterst,
in denen es um Kapelle und Puppentheater geht,
erklärt sie dir, dass bis zum Frühling alles belegt sei,
auch – du hast noch gar nicht gefragt – das einzige Hotel.
Ein Moped brummt durch den Nieselregen.
Unwillkürlich suchst du an ihren Fingern nach Ringen.

Sie kocht etwas Schnelles zu Abend. Ihr plaudert,
sie plappert so hektisch, dass die Wörter schlittern,
als wäre die Luft aus Eis. Sie führt dich in ihr Zimmer,
doch als du sie ausziehst, beginnt sie zu zittern;
und als du ihren Kopf hebst, blühen die Pupillen
ins Blau der Iris, dann ins Weiß.

BIRD

The wind baffled lightly as they filled the grave
and a queasy flutter left us, the last faint
ripple of the peristaltic wave
that ushered her out. In eight months, her complaint
had whittled her down to the palsied sylph
who filched the car-keys from her snoring spouse
and went out to prove a point; then found herself,
like Alice, on the wrong side of the glass.

Later, back at the house, I overheard
the disembodied voices in the hall
where George, who'd only last another year,
was trying to be philosophical:

*Ach, there was nothin' o' her. She was nae mair
than a sparra, nae mair than a wee bird.*

Als man ihr Grab mit Erde füllte, ging ein leichter Wind,
und wie als letzter, schwacher Hall
der Welle im Darmtrakt, in der sie verging,
erbebten wir sanft. Acht Monate war sie ein Krankheitsfall
und magerte zu einer Sylphide mit Muskelschwund ab,
die ihrem schnarchenden Gatten den Autoschlüssel stibitzte
und wegfuhr, um es ihm zu zeigen; worauf sie sich
wie Alice auf der falschen Spiegelseite wiederfand.

Später, zurück im Haus, belauschte ich
die geisterhaften Stimmen im Eingangsflur,
wo George, der ein knappes Jahr später starb,
sich größte Mühe gab, philosophisch zu sein:
*Ach, sie war nur noch Haut und Knochen. Nur
noch ein Spatz, nur noch ein kleines Vögelein.*

THE ELECTRIC BRAE

For three days and three nights, he has listened
to the pounding of a terrible jug band
now reduced to a wheezy concertina
and the disinterested thump of a tea-chest bass.
It seems safe to look: wires trail on the pillowcase,
a drip swings overhead; then the clear tent
becomes his father's clapped-out Morris Minor,
rattling towards home. The windscreen presents
the unshattered myth of a Scottish spring;
with discreet complicity, the road
swerves to avoid the solitary cloud.
On an easy slope, his father lets the engine
cough into silence. Everything is still.
He frees the brake: the car surges uphill.

Drei Tage und drei Nächte lauschte er dem Lärmen
einer grauenhaften Jug-Band,
am Ende reduziert auf eine keuchende Ziehharmonika
und das lustlose Geschrammel eines Besenstiel-Basses.
Er kann einen Blick riskieren: Kabel auf dem Kopfkissen,
über ihm baumelt ein Tropf; dann wird das Klarsichtzelt
zum schrottreifen Morris Minor seines Vaters,
der heimwärts rattert. Die Windschutzscheibe zeigt
den ungetrübten Mythos eines schottischen Frühlings;
in augenzwinkernder Komplizenschaft
umkurvt die Straße die einzige Wolke.
Auf sanftem Hang hält sein Vater; der Motor
hustet sich ins Verstummen. Stille zuhauf.
Er löst die Bremse: Das Auto saust bergauf.

Electric Brae:

Stelle in den schottischen Bergen, wo sich Gegenstände und Flüssigkeiten trotz
des Gefälles aufwärts zu bewegen scheinen. (Anm. d. Ü.)

HELIOGRAPHER

I thought we were sitting in the sky.
My father decoded the world beneath:
our tenement, the rival football grounds,
the long bridges, slung out across the river.
Then I gave myself a fright
with the lemonade bottle. Clunk –
the glass thread butting my teeth
as I bolted my mouth to the lip.

Naw ... copy me. It's how the grown-ups drink.
Propped in my shaky,
single-handed grip,
I tilted the bottle towards the sun
until it detonated with light,
my lips pursed like a trumpeter's.

HELIOGRAF

Ich hatte das Gefühl, als säßen wir im Himmel.
Mein Vater entschlüsselte die Welt zu unseren Füßen:
Unser Mietshaus, die Plätze der gegnerischen Fußballclubs,
die Brücken, lang über den Fluss ausgeworfen.
Doch dann versetzte ich mir selbst einen Schreck
mit meiner Limonade. Klunk –
das Glasgewinde knallte mir gegen die Zähne,
als ich den Mund auf den Flaschenhals schraubte.

Nee ... mach's wie ich. So trinken die Erwachsenen.

Ich schwang die Flasche, gepackt
mit nur einer Hand, zitternd nach oben,
bis ihr Boden zur Sonne zeigte
und sie mit einem Lichtblitz auf Lippen detonierte,
die ich gespitzt hatte wie ein Trompeter.

SUNSET, VISINGSÖ

(after Jørn-Erik Berglund)

The lake has simplified
to one sleep-wave
bounced between shores.

All evening,
as superstition requires,
my eyes have not left it –

the fabulous animal
I will flay for the colour
its skin grows when it dreams.